

II-1800 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

14.8.1968

846/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 810/J

des Bundesministers für Unterricht Dr. P i f f l - P e r ě v i ć  
auf die Anfrage der Abgeordneten P a n s i und Genossen,  
betreffend Subventionsansuchen der Österreichischen Holzmesse - Klagenfurter  
Messe Betriebs-Ges.m.b.H.

-.-.-.-.-

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 810/J-NR/68, die die  
Abgeordneten Pansi und Genossen am 26. Juni 1968 an mich richteten, beehre  
ich mich wie folgt zu beantworten:

Das Bundesministerium für Unterricht ist weder für die Errichtung noch  
für die Erhaltung von Messehallen irgendwie zuständig, und es stehen ihm  
hiefür verständlicherweise auch keinerlei Förderungskredite zur Verfügung.  
Die Subventionierung von bereits bestehenden - zudem nur wenige Monate  
benützbaren - Sportübungsstätten, wie z.B. die Aufrechterhaltung des Be-  
etriebes einer nicht im Bundeseigentum stehenden Kunsteisbahn, würde jedoch  
nicht nur auf der Sparte des Eissports, sondern auch in allen anderen Sport-  
SParten zu unübersehbaren Beispielsfolgerungen führen, für die ganz einfach  
die erforderlichen Viel-Millionenbeträge nicht vorhanden sind.

Die geringfügigen zur Verfügung stehenden Investitions-Förderungs-  
kredite auf dem Sportsektor reichen nicht einmal aus, um alle neuen Projek-  
te von Schwimmhallen, Turn- und Sporthallen, Kunsteisbahnen und Leicht-  
athletikanlagen auch im bescheidenen Rahmen von Bundesseite her mitzu-  
fördern und solcherart zusätzliche bleibende Werte für Zwecke der Leibes-  
übungen zu schaffen.

Auf Grund vorstehender Überlegungen kann sohin mit einer aufrechten  
Erledigung des Ansuchens der Klagenfurter Messe-Betriebs-Ges. m.b.H. nicht  
gerechnet werden. Damit entfällt auch eine Beantwortung des dritten Teiles  
der parlamentarischen Anfrage .

-.-.-.-.-